

Hotel Schützenhaus Grimma Aktiengesellschaft.

Sitz in Grimma.

Vorstand: Bankvorstand Carl Thieme, Gastwirt Albert Kröbel.

Aufsichtsrat: Kommissionsrat M. Bode, Grimma; Rittergutsbes. Georg Nette, Müglenz; Bürgermeister Dr. Hornig, Kommissionsrat Max Rost, Grimma; Rittergutspächter Ad. Schlag, Ammelshain; Fleischermeister Paul Weck, Grimma; Gastwirt Rudolf Spenke, Wurzen.

Gegründet: 25./7. 1929; eingetragen 12./3. 1930.

Zweck: Erwerb des Hotels „Schützenhaus“ samt Zubehör und Inventar sowie der Fortbetrieb und die Erweiterung des Gastwirtschafts- und Hotelbetriebs in den bisherigen Räumen und eine evtl. Verpachtung derselben zu diesen Zwecken.

Kapital: 50 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1/10.—30./9. — G.-V.: 1931 am 5./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1930: Aktiva: Grundst. 119 560, Bank 6349, elektr. Lichtleitung 1018, Heiz-Anlage 9000, Verlust 3193. — **Passiva:** 50 000, Hyp. 83 122, Kontokorrent 6000. Sa. 139 122 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 7400, allgem. Unkosten 1690, Grundst.-Unkosten 1704, Steuern 5603, Gründungskosten 795. — **Kredit:** Pachteinnahmen 14 000, Verlust 1929/30 3193. Sa. 17 193 Reichsmark.

Dividende 1929/30: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hagener Badeanstalt Aktiengesellschaft.

Sitz in Hagen i. W., Gewerbeschulstraße 3.

Vorstand: Vors.: Kaufmann und Fabrikant Ernst Bechem, Stelly.; Kaufmann und Fabrikant C. G. Proll, Oberbürgermeister Heinrich Vetter, Stadtverordneter Hermann Faust, Stadtverordn. Hermann Geitebrügge, Verlagsbuchhändler Paul Hammerschmidt, sämtlich zu Hagen.

Aufsichtsrat: 1. Vors.: Rechtsanwalt Dr. W. Meyer; 2. Vors.: Prof. Dr. Schäperclaus, Fabrikant Gustav Tesche, Verleger Dr. Gustav Butz, Stadtverordneter A. Schuch, Stadtverordneter Rektor Willecke, Stadtverordneter H. Schmidt.

Gegründet: 16./3. 1889.

Zweck: Betrieb einer Badeanstalt.

Kapital: 105 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM und 225 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 105 000 M (Vorkriegskapital) in 60 Akt. Lit. A zu 1000 M und 225 Akt. Lit. B zu 200 M. Lt. G.-V. v.

20./11. 1924 ist das A.-K. von 105 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 22./3. — **Stimmrecht:** Je 200 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 10 000, Gebäude 171 768, Maschinen 23 927, Mobilien 1160, Wäsche 1, Kasse 13 693, Verlust in 1932 7709. — **Passiva:** A.-K. 105 000, Darlehn u. Hypotheken 60 686, Reservefonds 60 000, Schulden in lfd. Rechnung 2572. Sa. 228 259 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebskosten 99 329, Steuern 3127, Zinsen 4399, Abschreibungen 6454. — **Kredit:** Gewinnvortrag (2529, ab Dividende 1931 2100) 429, Zinserträge 623, Betriebseinnahmen 104 548, Verlust in 1932 7709. Sa. 113 309 RM.

Dividenden 1927—1932: Bisher nur die von der Stadt Hagen garantierten 2 % Div.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hasper Badeanstalt, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Hagen-Haspe i. W.

Die G.-V. vom 31./7. 1933 sollte über Sanierung der Ges. und Umwandlung in eine G. m. b. H. beschließen.

Vorstand: Stadtbaurat Kegel, Synd. Dr. rer. pol. Erich Marhold.

Aufsichtsrat: Dr. Raabe, Dr. Guttmann, Julius Brocke, Otto Schroeder, Direktor Baum, Karl Voigt, Klemens Moneke, Otto Brenne, Hagen.

Gegründet: 19./2. 1929; eingetragen 19./2. 1929.

Zweck: Errichtung und Betrieb eines Hallenbades in Haspe. Der verfassungsmäßige und tatsächliche Zweck der Ges. ist ausschließl. gemeinnützig u. dient wesentlich der Förderung der minderbemittelten Volkskreise. Es sollen auch Bäder an Nicht-Krankenkassenmitglieder verabfolgt und andere Einnahmемöglichkeiten ausgeschöpft werden. Die dadurch erzielten Mehreinnahmen sollen dazu dienen, die Bäderpreise für die minderbemittelte Bevölkerung herabzudrücken

sowie die Badeanstalt und ihre Einrichtungen zum Wohle dieser Volksschichten immer besser auszugestalten.

Kapital: 300 000 RM in 300 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 200 000, Gebäude 383 920, Scheck-K. 11 906, Debit. 3000, Aufw.-Sparbuch 6526, Verlust (Vortrag 1930 1118 + Verlust 1931 11 955) 13 073. — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 206 526, Darlehn 57 450, Hauszinsst.-Hyp. 16 000, sonst. Kredit. 38450. Sa. 618 427 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1118, Geschäftsunkosten 5992, Zs. 5962. Sa. 13 073 RM. — **Kredit:** Verlust 13 073 RM.

Dividenden 1929—1931: 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Städt. Sparkasse Haspe.

Atlantic-Hotel-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Holzdamn 1—5.

Vorstand: Dr. Werner Haensel, Franz Max Siegert.

Aufsichtsrat: Primus Bon, Zürich; Dir. Dr. Kiep, Otto Matthießen, Rudolf Petersen, Prof. Dr. Schlubach, Hamburg; Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr); Otto Stinnes, Hamburg; Siegmund Warburg, Berlin.

Gegründet: 27./3. 1929; eingetr. 18./4. 1929.

Entwicklung: Die Hamburger Verkehrsaktiengesellschaft brachte in die Gesellschaft ihr unter dem Namen Atlantic-Hotel betriebenes Unternehmen ein. Es

gingen daher auf die Ges. über folgende in Hamburg belegene Grundstücke: An der Alster 74, Holzdamn 1/3, Alstertwiete 10/12, An der Alster 72, Alstertwiete 6, Alstertwiete 8, Alstertwiete 16/18 und Alstertwiete 20; ferner das gesamte große und kleine Inventar des Hotel Atlantic. Der Gesamtwert dieser Sacheinlagen wurde nach Abzug des Wertes der von der neuen Ges. übernommenen Hypoth. auf 1 996 000 RM festgesetzt, wofür der genannten Gründerin 1996 Aktien zu je 1000 RM gewährt wurden.